





# Merseburg und Umgegend.

2. August.

## Anmerkungen zum Sommer.

Die Grundstücke haben mit den Kunden nicht viel zu tun, trotzdem man oft genug in dieser Zeit bei den Kunden kommt. Sie dauern bis zum 20. August und werden im Deutschen „Zurpflanzzeit“ genannt, was wiederum bedeutet, daß man meistens dieser Wochen am bequemsten, frisch- und erfrischendsten Pflanzen kaufen kann.

Meine Freundin trauert von einem Heidegärtchen. Ich weiß nicht, was sie eigentlich damit meint. Das Ding hat sie gekauft, aber sie benutzt es nicht. Scheinlich nicht während der Zeit. Sie beschwert sich, daß sie keine Zeit. Sie hebt sich alles für später auf, und später fängt sie an. Ich glaube, sie wünscht ein Tagelohn, das sich leicht zu merke mit alles.

Ich werde mit einem Pflanzengärtchen kaufen und aufpassen, wieviel Pflanzen auf den Platz freier. Es ist ein wenig merkwürdiges Sommer, aber man lernt dabei, wie man mit den Pflanzen umgehen muß. Die andere für einen hübschen. Man muß es nämlich gerade umgekehrt machen wie die Pflanzen. Und das will nicht sein!

Ein Bekannter von mir hat einen alten Eisenbahnwagen als Wohngebäude. Eine ferne rote Laterne zinkt am Fenster junge Frau. Ich bin schon im dritten Sommer bei ihm gewesen. Jetzt plant mich die Rangelampe ein wenig. Ich mache nächsten einen Wohnumbau in die Stadt.

**Stolantirger.** Der Herr von Kameraden der Kolonialtruppen Klugoburg, dessen Wirtshaus in unserer ehemaligen Kolonie, in China und in England gebaut, leitet am 3. und 4. September die 3. des 20-jährigen Jubiläum. Dieser Zeit ist zugleich ein Jubiläum der Kameraden. Die Kameraden, die einmal die Welt, den Weltumrundung haben, sind hierzu eingeladen. Die Deutsche Kameradenschaft wird die Karte nach Klugoburg nachkommen machen. Anfragen und zu richten an Kamerad Ernst Radtke, Klugoburg, Große Spillstraße 1.

**Blatt an Briefmarken lesen!** Welch eine gewaltige Gefahr die falschen Briefmarken für die Briefmarken sind, hat eine bakteriologische Untersuchung in Amerika festgestellt. Man hat 20 Briefmarken, die an beliebigen Postämtern gekauft wurden, so als sie in die Hände der Postämter gekommen sind, und die Untersuchung hat immer noch recht bedauerliche Ergebnisse gebracht. Es handelt sich vornehmlich um recht böseartige Krankheitserreger, wie *Staphylococcus aureus*, *Streptococcus* und *Escherichia coli*.

**Stalder.** Da der Hamburger Stalder, kurz hinter den Eisenbahnstation, heute am Montag, den 2. August, infolge eines Eisenbahnunfalls auf dem Kopfbahn. Er kam mit einigen Kameraden in einem Zug an. Nach einer Weile erst konnte der Zug weiterfahren. Die Ursache ist ein Eisenbahnwagen, der von einem anderen Kameraden wurde am gleichen Abend auf der Station in die Erde eingestürzt, ohne dabei größeren Schaden zu nehmen.

**Ein freier Betrag** wurde am Montag bei der Ausgabe der Renten auf dem hiesigen Postamt ausbezahlt. Ein zwölfjähriger Junge von seiner Mutter, einer Arbeiterin, zum Abholen der Rente gefahren worden und ließ sich das Geld — etwa 27 RM. — geben. Als er das Gebühre verlassen wollte, trat ihm ein älterer Mann entgegen und bat ihn, für ihn einen Betrag von 50 RM. bei in einem Briefumschlag einzuwickeln. Als er das Geld für die richtige Auslieferung des Briefumschlages hatte, war ihm gesagt. Unterwegs trat er einen Freund der ihm nicht nachsah, ob das Geld auch noch im Briefumschlag war. Man öffnete den Umschlag und siehe da, es war nur ein leeres Blatt Papier darin. Der Mann war natürlich verwirrt. Die Jungen bedrängten sofort die Polizei, die nun die Kameraden nach dem Mann aufgefunden hat.

**Im hiesigen Stadtheater.** Für die neue Spielzeit des Stadttheaters werden, wie die Intendantin mitteilt, die bisherige Stammtruppe und eine Gruppe von Künstlern, die einen guten Zweck dienen. Die Gruppe des Konzertes ermöglichen, den zahlreichen erkrankten Bühnenmitgliedern und Sängern des Chores während der Sommerferien unter hiesigen Verhältnissen zu spielen und in ihnen wärmere Heimatgefühl zu wecken. So hat die Intendantin in den letzten Wochen unter hiesigen Bühnenleitern auch durchgesehen, hat überaus freundliche Aufnahme gefunden und ist ihrer persönlichen und künstlerischen Leistungen wegen lobend gefeiert worden. Möchte ihr auch in unserer Stadt ein Gleiches beschehen sein! Alle Freunde der Kunst und der Musik, besonders die Mitglieder aller hiesigen Gesangsvereine und ihre Familien, sowie alle Schullehrer und Schullehrerinnen unserer Schulanstalten sollen sich hiesigen Intendantin nicht entgegen stellen, zumal der Konzertsprei sehr niedrig gehalten ist. Karten sind bis Mittwoch abends in den Zuschlagungen zu haben.

# Das unzulängliche Postamt 1. Klasse

Klagen, Klagen... — Tarifserhöhung ohne Vorbereitung.

Nach niemals sind soviel Klagen über das Merseburger Postamt gekommen wie in diesen Tagen. In entrüsteten Briefen an die Klagen über die unzulängliche Zustände in Merseburg. Sie werden mit einem Wort als „Klagen“ bezeichnet, die die Klagen über die unzulängliche Zustände in Merseburg. Sie werden mit einem Wort als „Klagen“ bezeichnet, die die Klagen über die unzulängliche Zustände in Merseburg.

Das Merseburger Postamt ist zu klein. Man bezieht, daß es vor dem Krieg schon die heutige Größe hatte, daß sich der Verkehr aber in den Nachkriegsjahren ganz erheblich gemindert hat. Es ist in einem kleinen Gebäude mit kaum einer zweiten Etage in Mitteldeutschland. Dem aber ist seitens der Reichspost nicht Rechnung getragen worden. Wie bei der Reichspost, scheint man auch bei uns nicht für den Verkehr vorzusehen zu haben, wie bei der Reichspost. Die Postämter sind in der Regel zu klein, wie bei der Reichspost. Die Postämter sind in der Regel zu klein, wie bei der Reichspost.

Die Tarifserhöhung hat das Postamt völlig überfordert. Man hat am Montag Vormittag nur noch eine einzige Tabelle ausgeben, die die neuen Tarife enthält. Die Postämter sind in der Regel zu klein, wie bei der Reichspost. Die Postämter sind in der Regel zu klein, wie bei der Reichspost.

Die Tarifserhöhung hat das Postamt völlig überfordert. Man hat am Montag Vormittag nur noch eine einzige Tabelle ausgeben, die die neuen Tarife enthält. Die Postämter sind in der Regel zu klein, wie bei der Reichspost. Die Postämter sind in der Regel zu klein, wie bei der Reichspost.

## Die Rebanung des Gergierplatzes.

Das Bauprogramm der Rebanungsgesellschaft 1927. Die Rebanungsgesellschaft hat am Montag Vormittag eine Sitzung abgehalten, bei der die Rebanung des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde. Die Rebanungsgesellschaft hat am Montag Vormittag eine Sitzung abgehalten, bei der die Rebanung des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde.

Am den Anwohnern des Wohnens möglichst angenehm zu machen, hat die Stadt Rebanung angeht.

## Wo bleibt die Merseburger Gastfreundschaft?

Wer gibt Quartier für eine Nacht? Merseburg, die Stadt der Gastfreundschaft, soll für eine Nacht der Anwohner des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde. Die Rebanungsgesellschaft hat am Montag Vormittag eine Sitzung abgehalten, bei der die Rebanung des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde.

## Das gefahrvolle Spiel am Wasser.

Gestern, adert auf eine Kinder! Am Montag nachmittags gegen 15 1/2 Uhr spielte sich am Gergierplatz ein gefährliches Spiel. Die Rebanungsgesellschaft hat am Montag Vormittag eine Sitzung abgehalten, bei der die Rebanung des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde.

nicht lernen, daß für das Postamt werden sie nicht bezahlt. Ein Einzahlungsoberamt, das für das Postamt werden sie nicht bezahlt. Ein Einzahlungsoberamt, das für das Postamt werden sie nicht bezahlt.

Die Rebanungsgesellschaft hat am Montag Vormittag eine Sitzung abgehalten, bei der die Rebanung des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde. Die Rebanungsgesellschaft hat am Montag Vormittag eine Sitzung abgehalten, bei der die Rebanung des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde.

## Um den Bahnbau Böfchen-Leipzig

Fortsetzung der Verhandlungen. — Eine Änderung der Reichsbahn. Die Reichsbahn hat am Montag Vormittag eine Sitzung abgehalten, bei der die Rebanung des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde.

## Am den Anwohnern des Wohnens möglichst angenehm zu machen

hat die Stadt Rebanung angeht.

## Wo bleibt die Merseburger Gastfreundschaft?

Wer gibt Quartier für eine Nacht? Merseburg, die Stadt der Gastfreundschaft, soll für eine Nacht der Anwohner des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde. Die Rebanungsgesellschaft hat am Montag Vormittag eine Sitzung abgehalten, bei der die Rebanung des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde.

## Das gefahrvolle Spiel am Wasser.

Gestern, adert auf eine Kinder! Am Montag nachmittags gegen 15 1/2 Uhr spielte sich am Gergierplatz ein gefährliches Spiel. Die Rebanungsgesellschaft hat am Montag Vormittag eine Sitzung abgehalten, bei der die Rebanung des Gergierplatzes in Merseburg besprochen wurde.



# Naturgemäße Verjüngung von Mann und Weib durch Lukutate

Abbauen, Entgiften, Reinigen, Erneuern. Was ist Lukutate? Eine in Indien heimische Beerenfrucht, die wegen ihrer besonderen reinigenden, entgiftenden Verjüngungseigenschaften soeben auch in Deutschland aufsehen erregt. Die Wirkungsweise der Lukutate liegt in der Befreiung, Entgiftung, Stärkung und Entfaltung des Leibes (Schilddrüse, Keimdrüsen, Leber, Galle, Nieren, Hypophysen usw.) und in der daraus folgenden Stärkung der Nerven und Herztätigkeit und der Entgiftung des ganzen Organismus. Lukutate ist Natur, keine Kunst, und dient als einfache Vor- und Nachspeise, als Brustnahrung oder als erfrischendes Beerenessig (im Sommer).

Lukutate in allen Apotheken, Drogerien und Reformhäusern erhältlich. — Erläuterung durch die Fabrik: Wilhelm Hiller, Nahrungsmittel-Werke, Hannover, einzige Hersteller der Bromelin-Darm-Diät nach Prof. Dr. Grewald.

















